



Schwäbisch Gmünd
Stadtarchiv

Stadtarchiv Schwäbisch Gmünd | Augustinerstr. 3 | 73525 Schwäbisch Gmünd
stadtarchiv@schwaebisch-gmuend.de | 07171 / 603 4150


Bestand D 03

Signatur Bü 115

Schwäbisch Gmünd, den 07/12/2020

Johanneskirche
Gemeinde

Münster

Nachnahme:
Gesellschaft für christliche Kunst Gmbh, München
 Zeitschrift: „Die Christliche Kunst“ * Lothstraße 1
 H. Bachwinder
 Herrn *Hartmann Pöschel*
 Dobl.

 Gef. nicht
 brechen!
 Man - *Spiegel*



ST. FRANZISKUS

19

ganz ...
größter mit

EW. HOCHW.!

SECHSHUNDERT Jahre sind verflissen, seit in der Hohenstaufenstadt GMÜND zum tausendjährigen Gedenken der Wiederfindung des Hl. Kreuzes der Grundstein zur Heiligkreuzkirche gelegt worden ist, die als Schöpfung der Gmünder Baumeister PARLER zu den herrlichsten gotischen Hallenkirchen unseres Schwabenlandes und des deutschen Vaterlandes zählt. In Würdigung der hohen Bedeutung dieses Gotteshauses hat unser unvergeßlicher Bischof DR. PAUL WILHELM VON KEPLER, der große Sohn und Ehrenbürger unserer Stadt, noch kurz vor seinem Tode zum Jubeljahre 1926 der Kirche den im Laufe der Jahrhunderte entschwundenen, ihr wohl gebührenden Ehrennamen MÜNSTER wieder verliehen.

Diese drei Gedenktage in würdiger Feier zu begehen, rüsten sich Pfarr- und Stadtgemeinde GMÜND und beehren sich, Ew. Hochw. hiezu ergebenst einzuladen.

SCHWÄB. GMÜND, 1. September 1926

MÜNSTERPFARRER
Ummenhofer

OBERBÜRGERMEISTER
Lüllig

Anmeldung insbesondere mit Zimmerbestellung wird bis 15. September erbeten.

REIHENFOLGE DER FEIER

Samstag den 18. September

8 Uhr Abendfeier auf dem Münsterplatz unter Mitwirkung des Männergesangvereins und des Städt. Orchesters — Beleuchtung des Münsters

Sonntag den 19. September

9 Uhr Festgottesdienst im Münster: Festpredigt des HH. Stadtpfarrers Fink-Rottweil: „Die religiöse Idee des Heiligkreuzmünsters“ — Pontifikalamt des HH. Prälaten Domdekan Dr. Kottmann-Rottenburg. — C-Dur-Messe für Soli, Chor, Orgel und großes Orchester von Rheinberger

2 Uhr Feierliche Vesper im Münster

7 Uhr Festversammlung in der Städtischen Festhalle mit Festrede des HH. Hochschulprofessors Dr. Rohrtübingen: „Die künstlerische Idee des Heiligkreuzmünsters“ unter Mitwirkung des Münsterkirchenchors und des Städtischen Orchesters — Lebende Bilder

Montag den 20. September

10 Uhr Besichtigung des Kirchenschatzes im Münster, Führung durch die Stadt zur Ausstellung kirchlicher Gmünder Kunst in der Fachschule

3 Uhr Mitgliederversammlung des Rottenburger Diözesankunstvereins

1/8 Uhr Kirchenmusikalische Schlußfeier im Münster unter Mitwirkung des Münsterkirchenchors



49

Handwritten notes in cursive script, likely a program or list of names, partially obscured by the program page.

galt...
größter mit...

alle sonst beim Spiel Beteiligten, nicht anliegt das | gern etwa ...

Der Graf erfaßte die Hand seiner Gattin, so traten sie in ein matt erleuchtetes Vorzimmer. II. Dem Eingange gegenüber befand sich eine dunkle Seidenportiere, hinter welcher Stimmengestüß her- vorbrang. Die schweren Falten des Vorhanges flogen unter der kräftigen Hand des Grafen zurück.

Ein höhnisches Gelächter war die ganze Antwort, welche ihm zu Theil wurde, dann verschwand die Ge- stalt oben im Halbdunkel. „Maria, fürchte Nichts von jenem bösen Dämon, dem düsteren Schatten meiner Mutter, der schon Jahre lang ihr Herzblut vergiftet, ich bin bei Dir. Komm', mein theures, mein muthiges Weib!“

Wie frisch und vergnügt gehen wir nach einer Messe oder Vesper mit Volksgesang von dannen, die hundert und hundert Kehlen haben sich ausgefungen: jeder Singende wurde selbst erbaut und hat andere erbaut. Bei dem anderen Gesang hört man nicht selten auf dem Wege nach Hause sagen: Die Annamarei, die Bisefäter haben heut auch nichts können; der Franzseph muß gestern auch zu viel gehobt haben, er hat freßt.

Mutter womöglich noch lebend antreffen. Und so übernahm der Kronprinz des Deutschen Reiches und von Preußen in der That das Amt des Lehrers in der ersten Klasse der Bornstedter Schule und prüfte die Kinder von 10 bis 11 Uhr in der Geschichte der Reformation, hier und da treffende Schilderungen ge- schichtlicher Persönlichkeiten und Thatfachen jener gro- ßen Zeit mit einfluchtend. Nachdem der hohe Herr um 11 Uhr die Kinder dann entlassen, fuhr er bei dem nichts ahnenden Pastor und Schulinspektor vor, machte demselben Mittheilung von der plötzlichen Ab- reife des ersten Lehrers und zeigte gleichzeitig an, daß er noch beim Confirmandenunterricht hospitiren wolle. Und so geschah es: Noch 3/4 Stunde folgte er mit Aufmerksamkeit dem Unterricht, lobte zwar die Lei- stungen, tadelte aber bei der Inspektion der Bücher den abgenutzten Zustand vieler Bibeln, die auf seinen Be- fehl und seine Kosten sofort erneuert werden sollten.

„Anfänger“ N 118 n 119

mit zur Wohlthat
auf eure hohe
dem Geistlichen das
zu lieben, Gott an
in, ruft es so laut,
und singen und
iherrn.

in die Kirche
in letzten Donnerstag
während, wurde eho-
rison war. Eine Be-
fie nicht hat. In jener
eine Blut von Licht ge-
t und auf den Zehner
Solte. Ist von das
was Wunderbares und
eis in dieser Kirche an-
eignen, so brachte
war, die aus Lieberich-
tragte, von bormen be-
metals. Die künftige
im das Aufsteigen mit sei-
aren Altarbild mit sei-
Sebe Eingangszeit trat
an Altarbild fante
ab verlobte das Geb
Bism 188 ein: Laudate
eum omnes stellae.
Mord, lobet ihn alle
jone Kind, und das eich-
gung treten wieder in

der letzten Tagen dürfte
bes Wert der Glotende-
vollends zum Wächter
ren, das an Stelle der
losen die Firma Radert
endes hermannisches Ob-
bad erhoben sich Schwi-
wern Gloden zur hohen
b es sich nachlegte, mit
malhellen Tag einen
zu wachen für die Giese
na Botemann u. Kubo
infaktion die Heinerlet-
at. Beide Firmen haben
sind aber hinreichend ein
indes Gewisse garantiert,
ipchung bedeuten dürfte.
; Eingebilde ein etehr.
Ansprüchen genügt.

Illerhand Gmünd
gitter
ar:
r. Egnar, Silberarbeiter.
r. Egnar, Silberarbeiter.
r. Egnar, Silberarbeiter.

= 4 =

Fund besteht in einer Anzahl Schmuckfachen aus Edel-
metall, Halskettchen aus Glas-Mosaik-Perlen, ver-
silberten Bronze-Riemen-Schnallen, Pinnetten, Waffen,
fränkischen Gläsern und einigen Tongeschalen, unter
welchen sich eine seltene, geschwärzte befindet. Die
Schmuckfachen aus Edelmetall bestehen in silbernen
und vergoldeten sog. fränkischen Fibeln, die theilweise
mit Edelsteinen besetzt sind und deren Ausführung eine
außerordentlich saubere Detailarbeit erkennen läßt; die
Ohrringe sind von einfachem Silber, während ein broche-
artiger Halschmuck, der mit einer Nadel versehen ist
und deren Form auch heute als geschmackvoll gelten
würde, wiederum sehr reich mit grünleuchtenden Edel-
steinen besetzt ist. Mit künstlerischem Geschmac und
Verständnis ausgeführte Arbeit lassen auch als Kleider-
spangen verwerthete kleine Vögel erkennen, von denen
immer zwei zusammen benutzt wurden. Auch diese
Schmuckfachen sind von Silber, theilweise vergoldet
und mit kostbaren Steinen besetzt. Sämmtliche an-
geführten Gegenstände sind in fränkischen Gräbern
in der Rheinprovinz, bei Rehrig im Kreise Mayen im
Laufe dieses Jahres aufgefunden und sodann von der
Direktion des Berliner Museums angekauft worden.

Der verlorene Ehring

oder die Sage von der Entstehung der Johanniskirche
zu Schwab. Gmünd.

Von Ph. D. . .

Es zieht ein glänzender Troß herab
Bon höhenstauischen Schloße;
Bon fernher tönet der muntere Trab
Der freudig wiedernden Rofe.

Es sind viele Jägere und eßse Herren
Im prächtigen Jägergepänne!
Die glühenden Treßen bütgen von fern
Und strahlen weit über die Lande.

Ein finsterner Lann seine Falten schlug
Um den Berg bis zum Thale hernieder,
Darin verschwindet der frühliche Zug,
Es schweigen die heiteren Lieder.

Ein Hühengebell hallt im finstern Wald,
Das Jagdhorn schallt fröhlich dazwischen,
Und ängstlich scheuchet das Hochwild bald
Jäh auf in den Gehen und Büschen.

So mochte der muntere Jägertröf
Wohl lang sich vergnügt auf der Wirsche,
Und tödtlich manch sicheres Jägergeschöf
Getroffen die Rehe und Hirsche.

Da plötzlich dringet ein heller Ton
So voll durch die grünenden Hallen,
Und kann ist erstorden der frohe Ton,
Die Hörner im Chorz erschallen.

Und horch — es ist als ob Woban's Herr
Durch die finsternen Hallen zöge;
Es ist, als ob rauschend im Wirbel sehr
Die Windsbraut die Wipfel umflöge.

Und jählings bricht nun der Jägertröf
Hervor aus dem nächtlichen Walde,
Und Nimrods Freunde mit Hunden und Roß
Sie lagern an blumiger Halde.

Und mitten aus diesem bunten Bild
Strahlt wie eine Rofe auf Auen,
Hervor voll Hobeit, so schön und mild,
Ein Weiß aus dem Kranz der Frauen.

Redaktion, Druck und Verlag von Fr. Schner in Gmünd.

Es ist Agnese des Staufens Gemahl
Der Frauen Schwabenlands Zierde,
Die noch vor Kurzen des Herzogs Wagh
Zum liebenden Weiß' sich erkürte.

Und wie sie nun spricht mit den Frauen so traut,
Erleichtet das Noth ihrer Wangen;
„Ach Gott, mein Ehring!“ so ruft sie laut,
„Ist mir verloren gegangen!“

Schon leuchtet im Westen das Abendroth,
Die Euelen stehn' rathlos und schweigen.
„O Gott!“ ruft Agnes in ihrer Noth,
„Nur Du kannst mir Hilfe erzeugen!“

Indessen rauschet aus dichten Hag
Ein weißer Hirsch auf die Aue;
Doch wunder — er stürzt — und blutend lag
Er unweit den Nittern und Frauen.

„Er ist's!“ verwundert ein Nitter ruft,
„So höret die seltsame Kunde:
Ich schoß auf den Weißen in finsterner Klust,
Doch glaubt ich gefehlt bis zur Stunde.“

Ein Freundschaft bringt aus der kleinen Schaar:
„Seht hin nach des Hirschgeweihs Rinne!“
Und wirklich — dort sah man so wunderbar
Ein Ringlein im Abendroth blinken.

„Mein Ehring!“ so tönt's von der Herzogin Mund,
Und alle die Nitter und Frauen
Sie stehen ergriffen umher in der Mund,
Sie wollen den Augen kaum trauen.

Doch Agnes zieht an des Hirschen Geweiß
Das Ringlein und drückt es ans Herze,
Das Sinnbild ehlicher Liebe und Treu
In Freuden, im Glück und im Schmerze.

Zur Erde hin sinket die fürstliche Maid,
Zum Himmel erhebt sie die weiße Hand
Und schreiet, haß an nünftlicher Stelle
Wo wunderbar man das Ringlein fand,
Sie bauen laß eine Kapelle.

Im Walde erhob sich ein Kirchlein bald,
Alldo man das Ringlein gefunden:
Gar oft vom Staufens die Herzogin wallt
Zum stillen Kirchlein dort unten.

Und Jahre vergingen, das Kirchlein zerfiel,
Doch aus den Trümmern den grauen
Erhob sich später in herrlichem Stil
Ein Gotteshaus prächtig zu schauen.

Die Kaiserburg thronet schon längst nicht mehr,
Nicht weh'n mehr von Zinnen die Wimpel,
Doch zu Gammudia hoch und hehr,
Nagt heut noch der herrliche Tempel.

Sogogryph.

Mit S ist stets verwandt es dir,
Mit S wohl deines Zimmers Zier,
Mit S ein viel begehrtes Thier,
Mit S ist es dir immer nah,
Mit S liegt es in Asien da
Und öfter noch in Afrika.

Auflösung des Räthfels in der vorigen Nummer:
Welle, Wille, Wölle,

alle in
kleine
führen
Die W
radische
Gamm
in der
mitgeh
beist di
Dirige
söhne
lagern
der hü
tes zu
nach se
legte
wird
gründ
lung n
Werb
L
fanten
wohl
einen
meide
Lang
in See
Lam
Markt
Rund
schüte
berub
Eien
wurd
den
wort
über
raich
artig
Schie
dant
woll
Lut
des
mid
fah
fah
fah
bet
ein
St
voll
schö

S. Johannes-Kirche.

a 1474 wurde die Johanniskirche im Ort
ganz verbrannt aber in der Nachbarschaft

Annivers. ~~Festtag~~ sacerdotis Anno 1530 II^a
eiusque sepulchrum est hujus in choro ecclie
s. Johannis by der gullen grab aller netter
by dem sepulchro do man vor singt.

Annus Barthol. Scherrenbach sacerdotis
eiusque sep. est cum ymagine et super-
scriptione Anno 1515 ad s. Johannem
apud summun altere in choro in sinistra
latere eiusdem. Anno 1530 I^o

Obte, Grundriß d. Archäologie I S. 34. In der Johanniskirche
zu Gmünd. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.

Loth vom Kanstel (Kantelstr.) 1882 N 103. 105.
107. unklar einm Artzplatz bei Johann A. Gmünd
Stapan in Gmünd: „ein Vermerk über den
B. Johanniskirche zu Gmünd.“
Suppl. Spitz in N. 110. 112. 116. 125. Selbstverlag
„Festlegung der Rechte der Gmünd an der P. Johanniskirche
zu Gmünd.“
und: „ein Vermerk über den B. Johanniskirche zu Gmünd“
„Anfertigung“ N 118 n 119.

Beitrag Geislingen

Beitrag Geislingen

x Gmünd, 10. Okt. Die vier neuen Glocken für die St. Johanniskirche, ausgeführt in Rohguß ohne Nacharbeit, sind heute früh eingetroffen. Deren Einweihung wird Dienstag vormittag 11 Uhr in der Johanniskirche vorgenommen. Das Gesamtgewicht der Glocken beträgt ca. 1400 Kilogramm. Die Töne des neuen Geläutes sind as, b, c, es. Die erste Glocke trägt die Namen der vier Evangelisten, hat einen Durchmesser von 0,96 m, ein Gewicht von 558 kg und das Reliefbild eines Kreuzifixus. Die zweite Glocke, mit der Inschrift: O, Maria hilf, hat einen Durchmesser von 0,85 m, ein Gewicht von 392 kg und zeigt ein Marienbild. Die dritte hat die Inschrift: St. Johannes Baptista, ora pro nobis, ein Gewicht von 280 kg und einen Durchmesser von 0,76 m; die vierte endlich trägt die Worte: Mater dolorosa, ora pro nobis, hat im Durchmesser 0,64 m und ein Gewicht von 164 kg. Am Schaufenster der Buchhandlung B. Kraus ist die photographische Aufnahme der Glocken ausgestellt. Der eiserne Glockenstuhl, der zurzeit montiert wird, hat ein Gewicht von 1295 Kilogramm. Oberhalb der Inschrift der Glocken sind romanische Ornamente aus dem 14. Jahrhundert nach Originalen in Wschaffenburg und Mainz angebracht. Die Glocken werden voraussichtlich am Mittwoch abend geläutet werden können.

Die alten Glockeninschriften im Altstundmessen, wo sich die Inschriften der alten Glocken befinden.

1) Die älteste Glocke ohne Aufschrift der Inschrift steht in der evangelischen Kirche:

- + S I O H A N N A S +
- + S I O V A S +
- + S M A R C V S +
- + S M A T H E V S +

2) Joannes Baptista ora pro nobis 1692 in der kleinen Glocke. Darauf befindet sich ein Sonnenbild mit einem Christusbild in der Mitte mit umlaufendem Aufschrift.

3) Die zweitgrößte Glocke mit der Aufschrift: Dem Anseh ihesus, maria, hilf in der höchsten gotischen Schrift; Freutz puitsenmaister von esslingen goss mich von christus gepurt MCCC un XXXIII ior.

S. Johannes-Kirche

Es ist uns wohlbehalten Magistrate desin zugewandt und wir haben die Inschriften der Glocken in der Kirche besichtigt. Die Glocken sind in der Kirche besichtigt und wir haben die Inschriften der Glocken in der Kirche besichtigt. Die Glocken sind in der Kirche besichtigt und wir haben die Inschriften der Glocken in der Kirche besichtigt.

Der Gmünd 3. Febr 1781 unterzeichnete
F. X. Decker

Note: Die Kirche ist in der Kirche besichtigt und wir haben die Inschriften der Glocken in der Kirche besichtigt. Die Glocken sind in der Kirche besichtigt und wir haben die Inschriften der Glocken in der Kirche besichtigt.

Ph. D... "Der ansehnliche Auftrag, unter der Leitung von der...
Veröffentlichungsbeilage zur Rundzeitung 1882 Nr. 49.
Das Original liegt bei!"

St. 42

20 Februar 1928

Denkmalsteinen ist die Denkmal von Johannes de Westermach, welcher verstorben von 1427-1434 in Gmünd ...

Nach diesem Gedenkbuch ist die Mauer der ...

Die Kirche wurde am 22. Juli 1880 ...

Die Gedenkbücher sind von ...

Die Kirche in Gmünd ...

Die Kirche in Gmünd ...

Die Kirche in Gmünd ...

Die Kirche in Gmünd ...

J. Johannes Kirche

Gemeindeführung der ev. Kirche am 27. Juli 1880 ...

Randquittung 29. Juli 1880 ...

Schluss im Randquittung, 200 ...

Die Gemeindeführung ...

Randquittung 1883, Freitag 19. Aug, N 190 ...

Randquittung ...

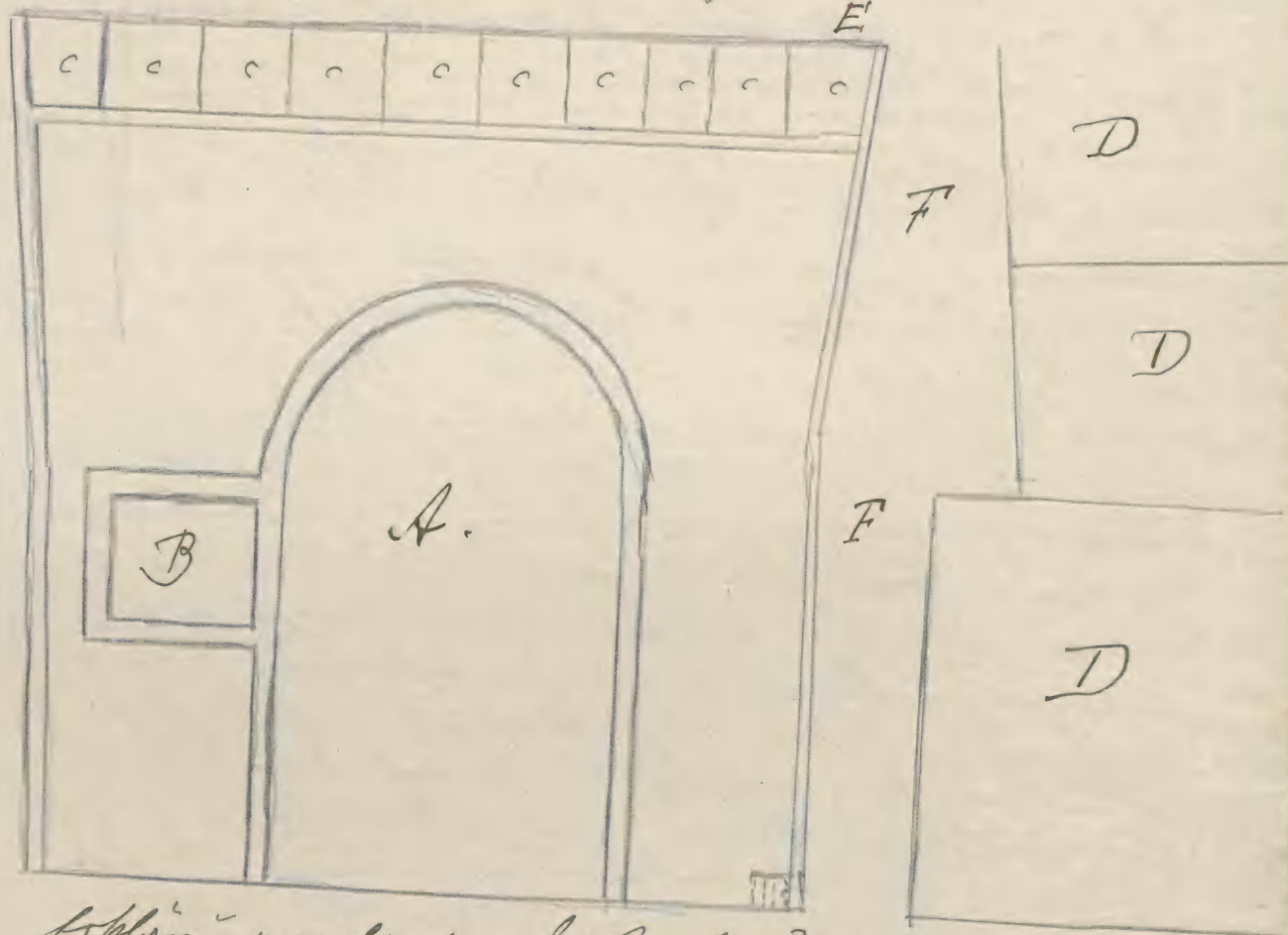
Table with 2 columns: Description and Amount. Includes 'Geldbeleg in Gemeindeführung' and 'Anderes'.

Denkmal der Gemeindeführung sind ...

- 1. Aufguss ... 9464 M 29 1/2
2. ...
3. ...
4. ...
5. ...

Bestimmung von...
 Die...
 ...

Sept. 1. Sept 1781. ...



Bestimmung von...
 A...
 B...
 C...
 D...
 E...
 F...
 ...

Altäre
ad S. Joannem

S. Martini Petrus Adramitaris suffrag et vic. August
 consecravit et dedicavit partem anseam rectorum et altare 10. Sept 1623

S. Petri ...
 ...

S. B. Mariae Virginis

S. Valentini. ...
 ...
 ...

S. Joannis Altar in der S. Johanniskirche, ...
 ...

Gammelschule I 8220
 ...
 ...
 ...

Prinzen ad S. Joannem in Gd

f. Gamundiana I 220/21
Abt. von 1576

1) Prinzen ad S. Joannem in Gd
ab dem 1348

2) Prinzen ad S. Joannem in Gd
ab dem 1354

3) Prinzen ad S. Joannem in Gd

4) Prinzen ad S. Joannem in Gd

Prinzen ad S. Joannem

apud S. Joannem.

P. Prinzen ad S. Joannem 1404
ab dem 1404
32 schilling itelliger halber Zins
zu Hombach, zumeist Heidegarten,
Kornfeldern zu Hombach
Waldweid (im Hombach),
im Hombach in der Gegend
von Hombach

P. Prinzen ad S. Joannem 1488
100 fl im 4 fl Zins
für meere auf dem Fronhof
und Caplan Christoffel
ab dem 1488

P. Prinzen ad S. Joannem 1587
60 fl gegen 3 fl Zins
zumeist Linsen
ab dem 1587

P. Prinzen ad S. Joannem 1571
Zins von 1 fl 10 s
ab dem 1571

S. Martinus

Johann Hentzell rep. S. Martinus 1632.
14. Jun 1632 F. N 1530 Aufg. vord. l. l. l.

Franz Josef Mayer S. Martinus Bene-
ficiarius et Praesentarius 1748 1748
65/1780.

~~M. J. Mayer~~
v. c. e. v. m. d. p. v. l. et Andrea m. d.
et Protocoll. 24.

Weiss Valentin u. Hohenstadt von 13. 1792 1830-1837.
4. 1825 Cong. 28. 1826 17. 1827 10. 1828
1830 2 ad S. Martin, 1. 1831 2. 1832
1833 1834 1835 1836 1837
1838 1839 1840 1841 1842 1843 1844 1845 1846 1847 1848 1849 1850 1851

Huberich Karl Anton u. Zersheim 25. 1803 1839-1849
2. 1839 v. m. d. p. v. l. ad S. Martin,
6. 1849 v. m. d. p. v. l. + 18. 1847

Gass Kaspar, u. Landerbach 1. 1817, 1861-1870
16. 1861 2 ad S. Martin, 14. 1870

Halder Eduard u. Reuthingen Dorf 17. 1836 1874-1878
20. 1879 2 ad S. Georg, 7. 1874 ad S. Martin
12. 1878 v. m. d. p. v. l. 22. 1888

Fuchs Valentin, u. Mergentheim 1. 1859 1879-1882
1. 1879 2 ad S. M. 9. 1882 8. 1883

1882-1891 Wiest August u Eichen 70/1850
16. 1. 1882 2 ad S. Mart. 4. 1. 1891 p. c. 1. 7.

1891-1898 Kleiner Jacob u - Nusplingen 140/1859
4. 1. 1891 Lang 20. 4. 1891 2 ad S. M., 1898
20/1 - Altstadt Romweil

1899 - Vogt Franz Bapt 1898 bis Aug 1899
Fink Stefan u - Ullau 25. 1. 1889,
27. 4. 1899 2 ad S. Mart in Gemind

1759 Joh Bapt Herzer u - M. 25. 4. 1732, beauf
ad S. Mart curatus, inst. 1759, Aukt. in
in col. hospit. Ann. Capit., (Protok 28)

1783 Adam Herber 2 1783 u p - Deiwangen

1783. Ignatius Bommas 12. 4. 1783 2 ad
beauf. S. Mart. 2 v Cronicus d.

1722/23. Joannes Paulus Brenner beauf. ad S. Martinum
et parochus Wezgariensis 1722/23 of Wezgen
Lib. Bapt. 1728/29

1803 Philipp Adel S. Martins Kaplan in Gemind.
1. 1. 1803/348.

1603 Johann Müssnang

1615 Melchior Hartmann

1618 Johann Stahl

1630 Johann Benzel

1635 Wolfgang Frinkhler

1656 Nicolaus Höfler

1660 Conrad Aberlin

1734 Johann Deter

1735 Burkhard Deter

1743 Josef Mayer

1627 Melchior Kolb. (Dio. Act 1895 Ser. 1.)

Abbasbriefe (3)

Kapellenbriefe (6)

Reliquien (1)

Yours des Bismarck (4)

Prinzipalbriefe (5)

Requisitorien (6)

Hadysfarthite

MS. No. 1312

"ad beatam Virginem by frater Josephus Pjorben
quod per id. lincum" Annis 1530 T. 4 (Vingul)

Abschreibung für den J. Wolfgang-Altar

1475 ✓

Stephanus Cardinalis S. Adriani, Anstias card.
santi tituli presbyteri, Franciscus Sanctae
Mariae Novae, Theodorus sancti Theodori diaconi
Miseratione divina sacrosanctae Romanae
ecclesiae Cardinales Universis et singulis Christi-
fidelibus presentes litteras inspecturis visuris
et auditoris Salutem in Domino sempiternam.
Dum placare credimus et in coelis habere pro-
pitiu cum Christifidelium mentes ad pia
exercendum caritatis opera debitis exhortationibus
invitamus. Cupientes igitur ut altare Sancti Wolfgangi
situm in ecclesia parochiali beatae Mariae in
Grunde Augustensis diocesis congruis frequentibus
honoribus et a Christifidelibus iugiter veneretur
ac in suis structuris et edificis, libris, candelis
luminibusque debite reparetur, conservetur aug-
mentetur et manuteneatur ac ut Christifideles
ibi eo libentius devotionis causa confluent
ad illud, quo ex hoc eodem dono caelestis
gratiae uberius conspexerint se reflectos De
omnipotentis Dei misericordia et beatorum
Petri et Pauli Apostolorum eius auctoritate
confisi Omnibus et singulis Christifidelibus
utrinque sexus vere poenitentibus et confessis,
qui in Sancti Wolfgangi, Assumptionis B.M.V.,
Nativitatis D. N. I. C., Corporis eiusdem, et
diei dedicationis dicti altaris festivitatibus
et celebratibus de primis Temporis usque ad
secundas Temporas dicitarum festivitatum et
celebratum inclusive ipsam Altare devote visitaverint

Deutsche
Kriegs-Anstalt

Handwritten notes and signatures in the left margin.

annuatim et ad reparationem, conservationem
augmentatorem et mantentionem praemissorum
diorumque ornamentorum ecclesiasticorum
divino cultui inibi necessariorum manus
porrexerint adiutrices Nos Cardinales praefati
et quilibet nostrum pro singulis dictis festivi-
tatis, quibus id fuerint Centum dies Indul-
gentiarum de iniuriis eis poeritentis mise-
ricorditer in Domino relaxamus et quilibet
nostrum relaxat praesentibus perpetuis futuris
temporibus devoturis. In quorum omnium et
singulorum fidem et testimonium praemissorum
praesentes nostras exinde fieri nostrorumque
Cardinalatum sigillorum iussimus et firmus
appensione communiri. Datum Romae in
domibus nostrarum solitarum residentiarum
sub Anno Domini Millesimo quatercentesimo
septuagesimo quinto Indictione octava die
vero octave mensis Decembris Pontificatus
sanctissimi in Christo Patris et Domini nostri Domini
Sexti divinae providentia Papae IV^o Anno V^o

s. A. piscatoris.

Has indulgentias impetrari fecit discretus vir Wolff-
gangus de Zulnhart leicus dicte diocesis ut
quicquid in suprascriptis festivitibus consecuti
fuerint, pro animabus defunctorum suorum
orationem Dominicam cum Salutatione Angelica.

Perg. 4 große Einzelproph. und Blatt, 1710 u. 11.
in einem 3 große vob. Einzel u. 10 u. 11. u. 12. u. 13.
vob. Adrian Card. Mediolanensis, Franc. de Gonzaga
u. Theodor. (u. 11. Theodor.)
Königsf. Subj. V.

Abkürzung für die Hauptstadt.
Quinto Non. May. 1491

1491 v
115 2140

Raymundus Epus Gurvensis Prutissimi Domini
nostri Papae Referendarius domesticus eiusdemque
et Sedis Apostolicae ad Almaniam universaque et
singula provincias, civitates, terras et loca Germaniae
sacro Romano Imperio et illius electoribus et sub-
iecta tum plena potestate Legati de Latere sanctus
et orator Universis Christi fidelibus praesentes
litteras inspecturis Salutem in Domino semper eternam
Ann propheta dicente Dominum in sanctis eius
laudari deceat in illa praecipue, per quam humano
generi aeterna salus apparuit gloriosa videlicet
Beata Maria semper virgine matre Jesus Christi Deum
collaudari et benedicere celerius convenit ac eccle-
sias et loca ad honorem ipsius virginis dedicata
devotius venerari quae etiam meruit in caelis prae
caeteris sanctis sublimius honorari et etiam super
choros angelorum exaltari Cupientes igitur ut
parochialis ecclesia in opido Schwebisch Gmund
Augustensis diocesis, adquam dilecti nobis in
Christo Magister civium et totus consulatus
eiusdem opidi gerunt devotionis affectum
congruis frequentibus honoribus ac in suis struc-
turis et aedificiis reparetur conseruetur et manu-
tenatur neque Christifideles es libentius devo-
tionis causa ad dicam ecclesiam confluent ac
ad praemissa manus promptius porrigant
adiutrices, quo et hoc ibidem dono caelestis gratiae
uberius conspexerint et reptos autoritate Gregorij
Sanctissimi in Christo patris et Domini nostri Domini Inno-
centii divina providentia Papae VIII^o nobis
super hoc concessarum omnibus et singulis
utriusque sexus personis vere poeritentibus et

Innocentij

confessis dictam ecclesiam parochialem in Annun-
tiationis, Assumptionis et Nativitatis gloriosissime virginis
Mariæ necnon dedicationis eiusdem festivitatum
sen celebratum diebus devote annuatim visitan-
tibus et ad præmissa manus adiutrices porriga-
tibus singulis festivitatum seu celebratum
huiusmodi diebus Centum dies de iniunctis
penitentis misericorditer in Dño relaxamus præ-
sentibus perpetuis futuris temporibus duraturis.
In quorum fidem et testimonium prædictis
libras fieri nostrique sigilli iussimus et
firmus appensione muniri.

Datum Nürnberg Bambergensis diocesis
anno Incarnationis Dominicæ Millesimo qua-
dringentesimo Nonagesimo primo Curia Nos
May Pontificatus eiusdem Sacrosancti Dñi nostri
Papæ anno Septimo.

(5. Non. May. 1491.)

Part. mit unfr. Regal, vob. J. J. J. J. in St. Margarete.

(Raymund Pauci archiep. (Mittelnisiensi))

Rheinpf. Subj. V.

Im Anfficht und Ingepß glich Zeit auf des
Kirchpate sel Part. lant:

hundert tag aples vom legaten Raymundo
unser lieben fawen pfartheken verlihen
uff unser fawen tag in der vaster / und
wurtzweyhin / und in gefurt tag / und
uff die Kirweyhin :

Ablassbrief für die Hauptkirche
Freib. Col. Sept. 1501.

Erklärung

Raymundus Miraculone divina et Sante
Mariæ nove Sente Romane ecclesie Pfr Cardinalis Gurcensis
Ad universam Germaniam, Daciam, Suetiam, Norvegiam,
Frisiam Prussiam omnemque et singulas illarum Provincias
civitates terras et loca etiam sacro Romano imperio in
ipsa Germania subiecta ac eis adiacentia, Apostolicae
Sedis legatus (de latere) universis Christianis presentibus
liberas inspecturis Salutem in Dño sempiternam.
Quanto frequentius fidelium meritis ad apere caritatis
inducimur, tanto salubrius animarum suarum
saluti providemus. Quapropter igitur ut Ecclesia
parochialis beate Mariæ virginis in Gemund Constat (sic!)
diocesis congruis frequentetur honoribus et a
Christianis ingiter veneretur ac in suis
structuris et aedificiis debite reparetur conservetur
et manteneatur librisque, calicibus luminaribus
et aliis ornamentis ecclesiasticis pro divino cultu
necessariis decenter muniat et fulciatur ac
Christiani ipsi eo libentius devotionis causa
confluent ac eandem et ad reparatorem construc-
tionem mantentionem et munitionem aliisque
præmissa manus promptius porrigant adiutrices,
quo ex hoc itidem dono celestis gratie uberius
conspexerint se repositos. De omnipotentis Dei
misericordia et beatorum Petri et Pauli Aposto-
lorum eius auctoritate confisi omnibus et singulis
seus Christianis vere penitentibus et confessis
qui ecclesiam prædictam in singulis videlicet
Natalis Dni, Purificationis, Annuntiationis, Vita-
tionis, Assumptionis, Nativitatis B. M. V. atque etiam
Resurrectionis, Ascensionis Dni, Pentecostes necnon
Corporis Christi, Omnium Satorum ac XII Apostolorum

ipsaque ecclesiae dedicationis festivitibus
 et diebus a primis vespere usque ad secundas
 vespere inclusive devote visitaverint annuatim
 ac ad praemissa manus ut praefertur porrexiat
 adiutores pro singulis festivitibus ac diebus,
 quibus id fecerint Centum dies indulgentiarum
 de iniunctis eis peritentiis misericorditer in Dominis
 relaxamus, praesentibus perpetuis futuris tempo-
 ribus duraturis. In quorum fidem et testimonium
 praesentes lras fieri nostrique sigilli iussimus
 et firmus appensione ^{transmissi}. Datum Muri-
 bergae Bambergensis diocesis Anno Incarnationis
 dominicae Millesimo Quingentesimo Primo
 pridie Kalendas Septembris Pontificatus Sanctissimi
 in Christo Patris et Domini nostri Domini Alexandri
 divina Providentia Papae Sexti Anno decimo

Alexander VI

Jung. mit ungar. Dreykuppel (Spigowal)
 Das Dreykuppel ist endigefallen.
 Kirchengelb Fast V.

1522

Nicolaus - Kapelle

in der Kappelgasse

Altar - Consecration

Montag 25. November 1522

in Pflanzhofen

1304

Hussenhofen

Anno 1304 consecratum est solemniter altarium
 S. Leonardi in Hussenhofen,

uti in tabella S. Leonardi depicta ante ecclesiam
 super ianuam legi potest

Dieß Tafel soll im Pflanzhofen in einem unthunlichen
 Jungkuppelwippen Bildtzen in den Kopf geschiffen werden sein,
 welches den bald Lirant (et insaudii) in dem Hussenhofen
 mit got tot geschiffen werden. nolite tangere christos meos!

Urbarium Hussenhofen f. 44.

Kirchweihe in Hussenhofen: Dom X p. Peat. (l. c. 32)

Christophorus et Christoph von Stadion 1517-15. 8. 1523.

FX Gebler Chron 203.

ipsaque ecclesiae dedicationis festivitibus
et diebus a primis vespere usque ad secundas
vesperas inclusive devote visitaverint annuam
at ad praemissa manus ut praefertur porrexiat
adiutores pro singulis festivitibus ac diebus,
quibus id fecerint Centum dies indulgentiarum
de iniunctis eis peccatis misericorditer in Domino

1522

Nicolaus - Kapelle

in der Kappelgasse

Altar - Consecratio

Montag 25. November 1522

1492 We 26 Jahr inf. Rißelgryff F. K. Debler auf auffommen für
Lindbrin von Ansbürg hat sepulorum des Altars in der Pöckel
Nikolauskapelle stiftet eröffnet in die Kaliginen Juraß yden
in solen am das Nikarint itropfficht. In Aufbruch fassen und
folgenten Insult:

Nos Joannes Dei et Aptae Sedis grae Epus Augusto-
politanus Reverendissimi in Ho Tabris et Sui Sui Christophori
eiusdem gratia Epus Augustensis Vicarius in Spiritualibus
[Debler ppositis Pontificalibus] et Suffraganeus generalis recog-
novimus per presentes, quod anno millesimo quingentesi-
mo vicesimo secundo, die vero Lunae vicesima quinta
mensis Novembris, cooperante nobis gratia septiformis
Spiritus sancti, consecravimus hoc Altare in honorem
Sanctorum Nicolai Epus, Erasmi Martyris, et trium Regum,
reliquias plurimorum Sanctorum ibidem recondendo.
In cuius rei fidem praesentes literas adijungi mandavimus
L. S.

Im Jahr 1550. Johannes v. Dr. Joh. Laymann +. 11. 6. 1550

Christophorus v. Christof von Stadion 1512-154. 1543.

FK Debler Chron 203.

1622

Reinschrift der Ruhe Christi-Capelle

Daselbst ein Tafel ist ein Haupttafel an der Hand angebracht
und hat Aufschrift:

Anno Domini 1622 ist diese Capellen zu der Ehre
Gottes und der Schmerzlichen Ruhe Jesu Christi unser
Erlösers uff der Strassen an die Schedelstatt der
Creutzigung von neuem auffbawet worden:

Durch abgewendeten Keyff dem Ehrwürthen und
Wohlweissen herren pflegern S. Leonardi: H. Martin
Grieb Bürgermeistern, H. Veit Thommens und H. Thoma
Messnang, beeder des Rathes und Stättmeistern

C. J. V.

(Kainmützgrünas Tab Caspar Vogt.)

Deutsche

1623

Weihede der Ruhe Christi-Kapelle

1623 Sept 8

Anno 1623 fest Luffpff Petrus Adramitensis, Suffrag.
et Hierimus Augustanus an d. Popt eingeweiht:
in gloriosae Virginis Mariae Nativitatis festo
sacellum Requies Domini nominatum in
honorem Jesu Christi sanctam crucem portantis
et Beatae Virginis dolorosae.

Anno 1517 Agenda p. 84.

1623 / 25

Weihbischof Peter Wall in Gmund
Annivers. (Pap) Agenda f. 54

Anno MDCXXIII mense Septembris adventavit hic
vocatus Graciosus D. D. Petrus epps Adramitensis (Petrus
Wall) Suffraganeus et Vicarius in Spiritualibus Generalis
Diocesis nostrae Augustanae et

consecravit deinde die 8. mensis dicti in gloriosae
Virginis Mariae Nativitatis festo sacellum Requies Domini
nominatum in honorem et memoriam Domini crucem
basilantis et Beatae Virginis dolorosae.

Altera die nono Septembris consecravit idem Suffra-
ganeus sacellum et altare superius apud Salvatorem

Sequenti die Dominica 10. huius mensis consecravit
et dedit partem annexam coemeterii et altare
S. Martini apud S. Iwannem, ubi simul in pontifica-
tibus summum officium habuit

In eisdem diebus Confirmationis sacramento
munivit 1603 homines

Eodem anno consensit ad instigationem Reveren-
dissimi et parochi Magistratus secularis, ut dies
festi S. Udalrici epps et S. Afrae Mart. solemniter,
quibus a negotiis laboribusque cunctis cessationes
fiant, celebrentur, et primo celebrati sunt Aug^o 1624.

Anno MDCXXV profectus est Romam
pro Jubileo supradictus Rev^{mus} Suffraganeus
et a Sua Sanctitate Urbano VIII impetravit altare
privilegium pro defunctis singulis diebus lunae,
quod est altare sanctae crucis et est privilegium
pro solis sacerdotibus templi B. Virginis seu ecclesiae
parochialis. Valet idem privilegium per totam
octavam omnium sanctorum a die commemorationis
animarum et dea singulis decenniis novus consensus
petitur.

1396 ✓

1396 Apenwey auf U. H. Leichnamstag 6. Juni 1396

Das Buch des Vorkanzlers von Apenwey in Gmünd
wurde in Leipzig an Adelheid Trechsel b. z. g.

Adelheid Trechsel, her Konrad Trechsel seligen
Pfefferwebers, befiel das Buch, das gelagert ist für die
Gmünd bei der Pfälz, da das vorgenannte mein Ofen
(Ofen) her Konrad pfleg mit Pfaffen in Gmünd ist
von dem Vorkanzler, in dem 1. teiglichen Keller gab
auf St. Martinstag.

Prälat: Hans Münzmeister Pfälzgräf z. G.
Hans Hug, Leitzpfeifer
Walter im Steinhaus, Pfälzgräf.

Kopie v. Urb. f. Gammelsiana I 224/5.
Registriert bei der Stadt Gmünd am 1579
Münzregister. Fol. 45
7. Urb. Reg. 1443

Deutsche

Das Buch gehörte Conrad Trechsel (Trechsel), dem
Sacerdos in Apenwey im Jahre 1530.

Das Buch war Eigentum des Gmündener Pfaffen
Werner von Neuhausen + 1392

Gezogen wurde es aber von dem Pfaffen Conr. Trechsel.

Herkunft 1396 aus Vorkanzler

Herunter 1396 an Adelheid Trechsel mit nach
dem Tod d. 1443 an Johannes Brunner, b. z. g.

f. 1443 Urb Brunner.

1396

1396 Freitag vor d. Bartholomäusstag Apfelden (23 Aug)
Das Vorkapital von Anzelsbürg kauft ein Grundstück

U 133 Nr. 106

Herrn Hans Werber von Werhausen (Herk-
sprung im Grund 1382, + 1392) das Grundstück gelegen vor Grund
erkäufer "Lüpfleger v. Grottel" "sind Testamentstestament
in der Kinder als der sich angeschlossen hat" unklar:

1) Herr Ulrich Wall "Herr Ulrich von Gundersingen, beide
Köln in Grund

2) Herr Alwin, b. i. G
mit Herr Annemur, Vater der Kinder (die von Grund
i. Kaufmann von Anzelsbürg zu Sontorf, die Mutter der Herr
Annemur

Der Sonzogel, Sohn v. Kapital zu Anzelsbürg
das vorgenannte Grundstück gelegen Grund, Hof, Hof v. Grottel in
das gelegen ist zu Grund mit dem Grundstück zu Walter im Stein-
haus in Hans Heuser Grund

wie es der Herr Alwin hat "als er selbst zum Walter im
Steinhaus Grund gebildet v. Anzelsbürg ist"
um 100 fl

der "Grottel" v. "Lüpfleger" Sonzogel übergeben
Hans Imhof, Hans Alwin, Wölflin Schneider v.
Hans vom Schwert, b. i. G.

Gen 1, 222-224

Münsterregister III 5.

f. Oct. Aug 1443.

Deutsche

Verkauf der Hofstatt des Domkapitels Lugsburg
in Gmünd

1537 Verkauft auf S. Katharina

Peter Stirm, art mgt, Stupent, Kapitels-
sporsrod, Anwalt in: Bischofshofstad des Domkapitels
zu Ansbach in der Stadt in 18 fl. Rheimisch
an Jacob Madler, S. z. J., des Domkapitels
Hofstatt zu Gmünd, zu verpachten S. Anna-Parochie
in der Gmünder beim Ansbacher Hofstad gelegen
Singer: Kaspar Regellin
Heinrich Bletzger Altkammern
Richter in: S. z. J.

pag. 7. p.

Kapit. XI.

Abt. des Land des Domkapitels in Gmünd f. Gmündiana II 205

Deutsche

1430 ✓

1399 ✓

Pfaff Peter Griess

pfaff sein Land auf dem Kirchplatz zu St. Kaplun (S. Andreas)
im J. Francisco 1399. (40ck)

Zu pfaff Peter Griess Kaplan der Hoff
zu Guntens die Heintz Ruch pülich gepiffet hat
sorgig auffentlich mit seinen brief und kein brief
alles manglich. als ich was zihen min selber und
Goffwarte uff inder formen die Hoff zu wuff an

U.S. 4635

1504

die Anzeigenschen kirchen das St. Peter - pfaffenland

1504 fündtlich nach Laetare

Wies n. Konsent der Anzeigenschen kirchen ein freud
im J. 15 fl für die St. Peter - pfaffenland (Inhaber Hans Alwin),
staben die pfaffenland freud, das was ich in der freud
bey, die freud wofolten.

Das was die St. Peter - pfaffenland, unter das
Ch. Magdalenen pfaffenland zulegen, was ich in der freud
mit 1 tl hie nach Palen Pfaffenland bey

Die freud. 2 fl.

Kopf XI

zu Guntens. alpe sag das abgemant freud n. Goffwarte
gang n. gar mit allen waffen n. zugehörten im
querdlich die freud freudlich an die abgemant Stoff
gefreu sol alpe sag am jageliche Laetare der fallen
hoff das sol freud n. Goffwarte mit allen zugehörten
die freud im freudlich n. zugehörten im freud
waffen n. gar sol. als unter das allere waffen gut.

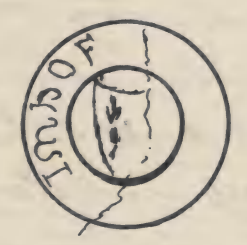
Deutsche

Also sag weiter ich noch kein mir oder noch
 niemand weiter an insonder wegen kein weiterung
 und noch was dergleichen noch darüber freibleib noch
 nicht man solle noch mirigen gedenken noch
 geben in diesem weg. Dient das alle zu wissen
 in offnem und kund ob ich obgenanntem pfaff Peter
 Griess diesen brief für mich in mir arben Taverius
 befigelt mit einem eignen ungeschulten besigelt
 in mit des obgenannten Hansen Im Hoff und Hansen
 des Schöffels gewarnt Ritten in brigen zu Gernert
 eignen ungeschulten besigelt, die in der unnen
 schliffen die wegen zu wissen arben gegengewiss
 alle die in der besigelt besigelt sind an diesen brief
 in fall von offten der geben in der Hand zuverlassen
 das da man geht nach Lübeck durch den Weg
 Gernert der in der Weg in dem Rinn in der Rinn
 sein.

Jung. mit 3 Regeln, sind uns falls.



Rigel v. P. Griess
 Das die Rigel noch demselben sind
 zu verlässen.



H. v. Hans Im Hoff



J. v. Johannes d. Schöffel
 (Schütz: Speis mit Gernert. (i))

J. Jakobs-Princkin der Pfaffen
 Jacobus Major in Lübeck

113. 1198

1430 Kunstweg aus Lübeck gibt pfaff Johannes
 Schöffel, Knylen & Martin Magel, der Pfaffen & Schöfel-Allen
 in unser Frauen Münster z. Gt., die pfaff Biermann davon
 zeit im fall, 5 th eptaliger guter halber vierlichzins und
 primam fund beim eichbrunnen in an Hansen Gulen
 fund gelagen.

Pfaffen der Pfaffen sind Aural Wolff in Bartholme
 Truchmar.

Besigelt

- 1) 1 th 15 sch hlr zins mit Oswald Schuchmacherberg zins von
 Schuchmacherberg gelagen zwischen Hansen Nütlinger in Hans
 Mecken Burgan auf Hof. zins Pünnsanderberg
- 2) 5 sch hlr zins mit Hans Nütlinger zins auf Hof. zins
- 3) 1 th hlr zins mit Hans Sattler zins in Hof. zins bei der
 Löfflerin in der Pfaffen im Capital, geschworen Häuser
 in Lübeck auf Martini in Schuchmacherberg
- 4) 1 th hlr zins mit Hans Wigbold zins in Hof. zins in
 Paul Schuchmacherberg zwischen Hans Nütlinger in Hansen
 Ulm zins auf Martini
- 5) 1 th hlr zins mit Hans Bulling zins in Hof. zins
 von P. Schuchmacherberg auf P. Schuchmacherberg

Besigelt Paul von Rindorff
 in Hans der Häver

Ov. Jung, 3 P.

Roff 16, 9

Deutsche

1518

Wortbuch des Gmünd und der Goppelt

1518 Montag nach Gmündsweibtag April 12.

12.

Lehard Lukas, der Goldschmied, S. z. G. wohnt
im Hof zu Ketten Legern, S. z. G., Gmünd, fof-
wirtin d. Gmünd uff der Goppelt zündten Berg Maier-
hofers in Maister Wilhelm Schweiglinger, der Zeit
Pfarrer zu Gmünd, Gmündsweibtag.

Wegh: Haimbrecht Brügel

Peter Brunckh

R. i. S. z. G.

Tag, 2 8, gut wof.

Kapf XI.

Deutsche

Haus der Kaplanei S Veit

1540 Sonnabend nach Quasimodogeniti

1150K

Jakob Madler, S. z. G., verkauft an Karl Malach, 1. April 1538
Wolfgang Feldner, in Heinrich Sebler, pfleger des S. Kapitl-
kuzellen sein Gut beim Seelhaus, zwischen Maister Peter
Kirmer in Katharina Seitzin Gruber gelagert, und
verkauft 6 sch an her Veit Fleckhen pfleger des S. Kapitl-
kuzellen, um 46 fl Pf in die Abrechnung ihres pfleg-
grub beim Violingerg zwischen heren Hans Lieglin
in des Marktes.

Pfleg: Hans Breuntlin in Clos Luncker, S. z. G.
Pfug des P.

Auf dem Verkauf des Pfug: Kaufbrief von S. Kapitlgründhaus
unter dem Namen des Römischen pflegergrub

1540 Sonnabend nach Quasimodogeniti

Michael Syrer, Kaplan S. Kapitl kuzellen
pflegt Jakob Madler einen pflegergrub um 35 fl Pf,
der er sein Gut beim Seelhaus. Grub pflegergrub genannt ist,
woraus er in seine pflegergrub zu 5 fl abgeben will.
Als pflegergrub pflegergrub in sein pflegergrub beim Seelhaus

Pfleg: Hans Breuntlin in Clos Luncker
Pfug, 2 P in Oblaten in Pfug gegeben.

Auf dem Verkauf des pflegergrub pflegergrub
die pflegergrub des pflegergrub 5 fl für 1541 in 1542. Pfug:

Herr in Sebastian Schreiber gut geben dem Jac. Madler
5 fl an dem pflegergrub pflegergrub mit dem pflegergrub anno 43

Herr in Seb. Schreiber in seinen pflegergrub pflegergrub dem Jac. Madler
auf dem pflegergrub pflegergrub mit dem pflegergrub 20 fl;
Herr in Seb. Schr., der gut gegeben dem Jac. Madler über dem

Deutsche

Das übrige Kapittel solle in. fol. inf. Seb. Lkr. im Jacob Madler
gaben XV gulden bzw für die eigene Kapittel. Und selb ist er, Jacob
Madler gar bezalt in. inf. follich. gaffelan von dem würdigen
Gehyrlapstan Doctor hern Kaspar Krieger uff dem
Folianten Fay. Seb. Lkr. Folianten im 43. Jar (1543)

Kopf XI.

ca 1500

Institutionsurkunde
des Notars Johannes Baldung
über die Investitur des Pfarrers zu Gmünd
Wilhelm Peusther

Copia instrumenti Inductionis in possessionem.

In nomine Domini Amen. Anno (1500) personaliter
constitutus venerabilis ac peritus vir
Magister Wilhelmus Peusther
Canonicus ecclesiae Augustensis, plebanus in Gmünd,
qui debita cum instantia requisivit venerabilem virum
Marcom Wolff, capellanum in Gmünd, presbyterum
sibi presentem, quatenus ipsum requirentem in
et ad supradictae ecclesiae, iuriumque et pertinentiarum
eiusdem indueret possessionem corporalem vigore
litterarum institutionis seu investiturae a dno or-
dinario loci pro parte dicti magistri Wilhelmi emissarum
ac per dnm Heinricum Naegelin, socium divinatorum eidem
eodem instanti in cancellis infra sermonem coram populi
multitudine pronuntiarum necnon per me notarium
publicum in choro coram clero dicti oppidi publice per-
lectorum, post cuius quidem requisitionis instantiam
praefatus magister Marcus Wolff dictas litteras investiturae
ut filius obedientiae debitaee exequendo antefatum magistrum
Wilhelmum Peusther praesente clero et populi multitudine
adhibitis solennitatibus debitis et consuetis induxit in
realem, corporalem et actualem possessionem praefatae
ecclesiae parochialis in Gmünd iuriumque et pertinentiarum
eiusdem ducendo ipsum ad summi altaris apicem,
assignando eidem ecclesiae praedictae claves, librum
missale et stallum in choro, faciens seu mandans sibi
de universis singulis dictae ecclesiae fructibus, redditibus,
proventibus et obventionibus responderi ac alia fieri, quae

Deutsche

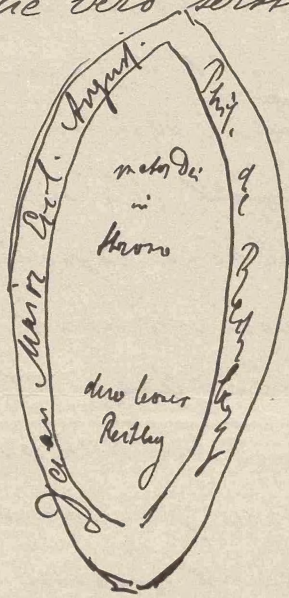
Sub Fidei Spindler auf der S. Sebastian Kapelln
am 3. Febr. 1543.

Philippus de Reichberg de Hohenreichberg Decanus
ecclesie Augustensis Universis et singulis Ecclesi-
arum notariis plebanis viceplebanis Ceterisque
presbiteris et notariis ac executionem precantem
requiritis Salutem in Domino.

Terante nunc Capellania sancti Sebastiani
in parochiali ecclesia Sanctae Crucis oppidi Gmündt
Augustensis diocesis per obitum quondam
dri Andree Mager ultimi eiusdem possessoris
providi viri Magistri civium et consularis
praefati oppidi Gmündt Cui Insuper notarius
et presentandi eiusdem Capellaniae ad se
pleno iure spectare assumerunt Dilectum
nobis in Christo Fr Jacobum Spindler presbiterum
ad eandem Capellariam per litteras eorundem
petentes nobis legitime presentatum cum
et pro eo supplicantes ut ipsum ad eundem
promissarium investire dignarentur, Nos vero
supplicatibus huiusmodi favorabiliter ex mente
praemissis praemittendis ac servatis rite servandis
Dm Jacobum Spindler praedictum nobis ut
praefatum praesentem in persona sui legitimi
procuratoris ^{decurius} constitutione nobis legitime con-
stabat ad dictam capellariam pro vero et
perpetuo capellano decimus Canonice insti-
tuendum et de eodem investendum ac institutum
investimus praesentem per tenorem Cuius
circa vobis et cuilibet vestrum committimus
et exhortamur in dno quatenus praedictum dm Jacobum
Spindler principalem vel procuratorem suum

Deutsche

legitimum in et ad supra dictam Appellariam
 iuriumque et pertinentium eiusdem possessionum
 inducatio corporalem sibi faciendam sibi ab his
 quorum interest de ipsius Appellariae fructibus
 redditibus proventibus iuribus et obventionibus
 universis integre responderi adhibitis in his solemn-
 tatibus debitis solitis et consuetis. In cuius rei
 testimonium sigillum nostri decanatus prae-
 sertibus est appensum. Datum Dillingen
 Anno Dni Millesimo Quingentesimo Quatreage-
 simo tertio die vero tertio mensis decembris.



Seal eingefügt
 in Havarzgrün.

Jury. d. d.

Supplicatio

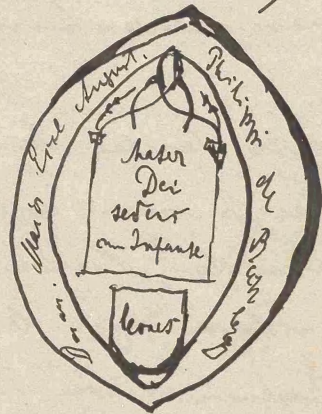
Sub Jacobo Spindler inf. S. Maria Magd. Kaplami
am 8. Febr 1557.

Philippus de Reichberg de Hohenreithberg Decanus
 ecclesie Augustensis universis et singulis Ecclesiarum
 rectoribus, plebanis, viceplebanis rectorisque presbiteris
 et notariis ad executionem presentium requisitis
 salutem in Dno.

Variante nunc Appellaria Sanctae Mariae Magdalenae
 in parochiali ecclesia sanctae Crucis in oppido Gmünd
 per liberam resignationem dñi Ludovici Wernher
Conventualis Adelberg ultimi eiusdem possessionis
 providi viri Magister Civium et Comitatus praefati
 oppidi Gmünd qui ius patronatus et presentandi
 eiusdem Appellariae ad se pleno iure spectare assueverunt,
 Dilectum nobis in Christo dñm Jacobum Spindler
 praebiterum Augustensis diocesis ad eandem Appellariam
 per literas eorundem patentes legitime per procura-
 torem presentavit. Cum et pro eo supplicantes,
 ut ipsum ad eandem Appellariam investire dignaremur.
 Nos vero supplicationibus huiusmodi favorabiliter
 annuentes, praemissis praemittendis ex servatis rite
 servandis dñm Jacobum Spindler praedictum ad
 praefatum presentem in persona sui legitimi
 procuratoris ad hoc specialiter constituti, de
 cuius ^{cuius} procuratoris constitutione nobis legitime
 constabat ad dictam Appellariam pro vero et
 perpetuo Capellano duximus canonicè instituendum
 et de eadem investendum et investimus et instituimus
 presentem per tenorem. Quocirca vobis et cuiuslibet
 vestrum committimus et exhortamur in dño, que-
 tenus praedictum dñm Jacobum Spindler procura-
 torem suum legitimum in et ad supra dictam
 Appellariam iuriumque presentium eiusdem possessionis

Deutsche

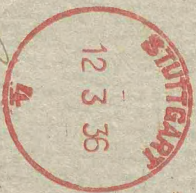
orem inducatis corporalem facientes sibi et
 his quorum interest de ipsius ecclesiae fructibus
 redditibus proventibus, iuribus et obventionibus
 universis integre responderi. In cuius rei
 testimonium Sigillum nostri emanatus
 presentibus est appensum. Datum Augustae
 Anno Millesimo quingentesimo quinquagesimo
 primo die vero octavo februarii.



Sehr gut erhalten
 Sigill, grünl. f.
 Pergament etc.

Deutsche

Päckchen 1
 Drucksache 1



7232

Deutsche
 Verkehrs-Anstalt
 Stuttgart



[Handwritten signatures and markings]

